



# Mensch Meier

Norbert van Tiggelen

Verlas 4/15 & 4/15



Leseprobe eBook



Mensch Meier

von Norbert van Tiggelen

Die Rechte an den veröffentlichten Texten liegen beim Autor Norbert van Tiggelen. Vervielfältigungen zum Zwecke der Veröffentlichung – Publikationsrechte liegen beim Verlag art of arts. Alle Rechte vorbehalten. Verwendung zum Zwecke der Weiterveröffentlichung darf nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Verlages und des Einverständnisses des Autors erfolgen. Der Verlag sowie der Autor übernehmen keine Haftung bei unsachgemäßer Verwendung und Verbreitung und den evtl. daraus entstehenden Folgeschäden. Für Druckfehler keine Gewähr. Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Verlages gestattet, die Verwendung oder Verbreitung unautorisierter Dritter in allen anderen Medien ist untersagt. Die jeweiligen Textrechte verbleiben beim publizierenden Autor, dessen Einverständnis zur Veröffentlichung vorliegt. Für Druckfehler keine Gewähr. Bibliografische Informationen der Deutschen Bibliothek. Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie – detaillierte bibliografische Daten über <http://dnb.ddb.de> im Internet abrufbar.

Original-eBook    Erstausgabe 2012  
ISBN 978-3-86483-020-4

Herausgebender Verlag: art of arts  
Inh. Silvia J.B. Bartl, Forchheim  
Satz, Layout, Gestaltung, Cover Design:  
art of formation - Silvia J.B. Bartl

Bildmaterial mit freundlicher Genehmigung  
Einzellistung im Anhang  
Autor: Norbert van Tiggelen

Herstellung & Vertrieb:  
virtueller Verlag art of arts

- created in Germany -



Den nebenstehenden, abgebildeten QR-Code einfach mit dem mobilen Gerät einscannen und schon verfügt man über Infos zu diesem Buch wie Buchtitel, Buchseiten, Autor, ISBN, herausgebender Verlag und Buchhandelspreis. QR-Code auch zum Weitergeben für Interessierte geeignet. Nichts mehr merken oder notieren, sondern sofort über die Infos verfügen und auf dem mobilen Gerät dabei haben. Tipps zu den QR-Codes gibt es kostenlos auf [www.facecode.de](http://www.facecode.de)

# Mensch Meier

202 Gedichte

des Autors

# Norbert van Tiggelen

[www.norbert-van-tiggelen.de](http://www.norbert-van-tiggelen.de)

[www.nvt-books.webnode.com](http://www.nvt-books.webnode.com)

Verlag art of arts [www.artofarts.de](http://www.artofarts.de)

# Inhaltsverzeichnis

Seite 13	Vorwort des Autors
Seite 15	Menschen
Seite 16	Bleib so, wie Du bist.
Seite 18	Altenpfleger
Seite 19	Über Leichen gehen
Seite 20	Starke Männer
Seite 21	Aussortieren
Seite 22	Beste Freundin
Seite 24	Die berühmten drei Worte
Seite 25	Die Doofen
Seite 26	Lichtarbeiter
Seite 28	Motorroller
Seite 29	Schuhe
Seite 31	Der Klempner
Seite 33	Garten
Seite 35	Depressionen
Seite 36	Frühjahrsputz
Seite 37	Clown
Seite 38	Alles Banane
Seite 39	Ausgesetzt
Seite 40	Gottes Krieger
Seite 41	Mein Enkelkind
Seite 43	50 Jahre
Seite 44	Seelengut
Seite 45	Arsch lecken
Seite 46	Freundschaft
Seite 48	Der Hauswirt (Der Arme)
Seite 49	Ab auf die Couch



Seite 50	Fadenkreuz
Seite 52	Hilf trotzdem!
Seite 53	Käsefuß
Seite 54	Abenteurer?
Seite 55	Heiligenscheinträger
Seite 56	Ohne Dich wär' alles doof.
Seite 57	"Paraskavedekatriaphobie" (Höllenleben)
Seite 58	Safer Sex
Seite 59	Sklaventreiberei
Seite 60	Taxifahrer
Seite 62	Strafsucht
Seite 63	Verkleidete Freunde
Seite 64	Wäsche
Seite 65	Taschentuch
Seite 66	Reiche
Seite 67	Coole Mutti
Seite 68	Buchstäblich Freund
Seite 70	Der Elektriker
Seite 71	Eigener Dreck
Seite 72	Fußballbilder
Seite 73	Heute ein König
Seite 74	Folterkammer
Seite 75	Ein Bild
Seite 76	Stille Post
Seite 77	Vergebung
Seite 78	Wer?
Seite 80	Nachbarn können
Seite 81	Loslassen
Seite 83	Karriereleiter
Seite 84	Großen Bogen
Seite 85	Der Gärtner
Seite 86	Flügellahm

Seite 87	Ich bin ...
Seite 89	Lass sie doch!
Seite 90	Mein Fahrrad
Seite 91	Prügelstrafe
Seite 92	Testament
Seite 93	Vermieter
Seite 94	Zwangsdiaät (Frauenversion)
Seite 95	Abgestumpft
Seite 96	Endlich Rente
Seite 97	Geld regiert die Welt
Seite 98	Kindermund
Seite 100	Falsche Freunde
Seite 101	Der Müllmann
Seite 102	Gruppenzwang
Seite 103	Neue Hüfte
Seite 104	Kriegsgeschichten
Seite 105	Nobody is perfect
Seite 107	Ruhiges Leben
Seite 108	Träumer
Seite 109	Vertrauensbruch
Seite 110	Campers Fluch
Seite 111	Heiligenschein
Seite 112	Internet
Seite 113	Liebesbrief
Seite 115	Regenbogenbrücke
Seite 117	Eigentor
Seite 118	Lesebrille
Seite 119	Der Hauswirt (Der Dreiste)
Seite 120	Mobbing
Seite 121	Züge
Seite 123	Teufelskerl
Seite 124	Zensiert

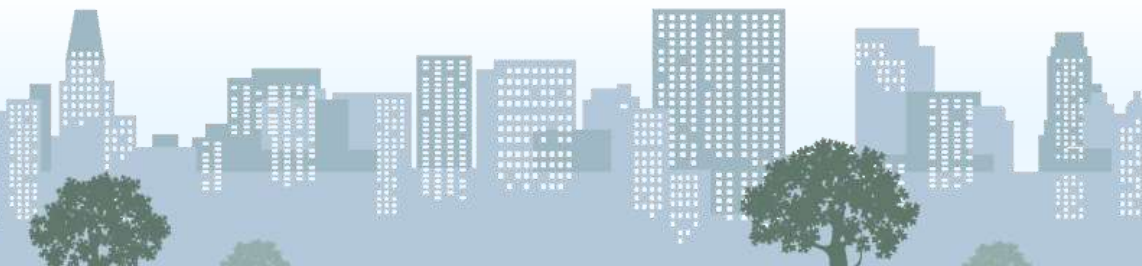


Seite 125	Fensterputzer
Seite 126	Hinterm Rücken
Seite 127	Lieber Gott, ich wünsche mir (Frauenversion)
Seite 129	Wir über dreißig
Seite 131	Sprücheklopfer
Seite 132	Mutti unser Arbeitstier
Seite 133	Klagemauer
Seite 134	Frauenärzte
Seite 135	Missgunst
Seite 136	Trödelmarkt
Seite 137	Weltfrauentag
Seite 138	Clownsmaske
Seite 139	Du
Seite 140	Moralapostel
Seite 141	Schweren Herzens
Seite 142	Lebenswertes
Seite 143	Der Friseur
Seite 144	Möchtegern-Vatertag
Seite 145	Schulterklopfer
Seite 146	Verbotene Lieben
Seite 147	Charakterstärke
Seite 148	Moped fahr'n
Seite 150	Hinterrücks
Seite 151	Unkraut
Seite 152	Männer
Seite 154	Ganz egal
Seite 155	Nobel-Matratze
Seite 156	Verzeihen
Seite 157	Mit Achtzehn
Seite 158	Hilfeschrei
Seite 159	Sinneswandel

Seite 160	Menschen des Vertrauens
Seite 161	Unzertrennlich
Seite 163	Hier und jetzt
Seite 164	Neuzeit-Oma
Seite 165	Verleumdung
Seite 166	Nicht nur fürs Bett
Seite 167	Einst
Seite 169	Maulhelden
Seite 170	Selbstsucht
Seite 171	Glücklich geschieden
Seite 172	Schadenfroh
Seite 173	Mit Ehrlichkeit
Seite 175	Immer wieder
Seite 176	Versprechen
Seite 177	Nachbarn
Seite 178	Kameradenschwein
Seite 179	Macht der Gewohnheit
Seite 180	Streberschwein
Seite 181	Freundin „ohne Möpfe“
Seite 182	Schuhe
Seite 183	Fenster
Seite 185	Feuer
Seite 186	Häuser
Seite 187	Voreingenommen
Seite 188	Reinheit
Seite 189	Mann
Seite 190	Freitag der 13.
Seite 192	Der Gebäudereiniger
Seite 193	Arschkriecher
Seite 194	Lieber Gott, ich wünsche mir (Männerversion)
Seite 196	Zwangsdiet
Seite 197	Laubenpiepers Fluch

Seite 198	Frau
Seite 199	Falten
Seite 200	Der Mensch das Tier
Seite 202	Der Barbier
Seite 203	Der Hauswirt (Der Nette)
Seite 204	Gottes Mühlen
Seite 205	Ich bleibe, wie ich bin
Seite 207	Ich bereue
Seite 208	Hochzeitsgrüße
Seite 209	Burnout
Seite 210	Geheimnis
Seite 212	Ausgeschissen
Seite 213	Alltagshelden
Seite 215	Der Maurer
Seite 216	Dem Hund (Herrchen-Version)
Seite 218	Ruhrgebiet
Seite 220	Kindererziehung / Kinder(v)erziehung
Seite 222	Grillzeit
Seite 223	Entweder oder
Seite 224	Männer an die MACHT!
Seite 225	Sonnenbrand
Seite 226	Meilenstein
Seite 227	Jahreswechsel
Seite 228	Ich liebe Dich!
Seite 230	Selbstmord auf Raten
Seite 231	Nachtgedanken
Seite 232	Wer andren ...
Seite 233	Flirten
Seite 234	Drachen
Seite 236	Liebe Grüße
Seite 238	Straßenbahn

Seite 239	Es leben hoch die vielen Greise.
Seite 241	Frühstück
Seite 242	Zelten
Seite 243	Prüfung bestanden
Seite 244	Es lebe der Sport
Seite 246	Sekretärin
Seite 247	Zufriedenheit
Seite 248	Geschwisterliebe
Seite 249	Für die Zukunft
Seite 251	Arme Seele
Seite 252	Tritt in den Arsch
Seite 253	Du allein
Seite 255	Wochenstart
Seite 256	Musik
Seite 257	Kleines A....loch
Seite 258	Das Badezimmer
Seite 259	Weiser Mann
Seite 260	Nachwort des Autors / Bildnachweise
Seite 263	Verlagsworte





## Vorwort:

Lieber Leser!

Wie las man noch vor ziemlich genau einem Jahr (Nov. 2011) auf der Rückseite meines letzten Buches >Von A bis Zett<: „Zum vorläufig letzten Mal lädt Sie der Ruhrpott-Lyriker Norbert van Tiggelen zu einem Rundflug durch seine Gedankenwelt ein.“

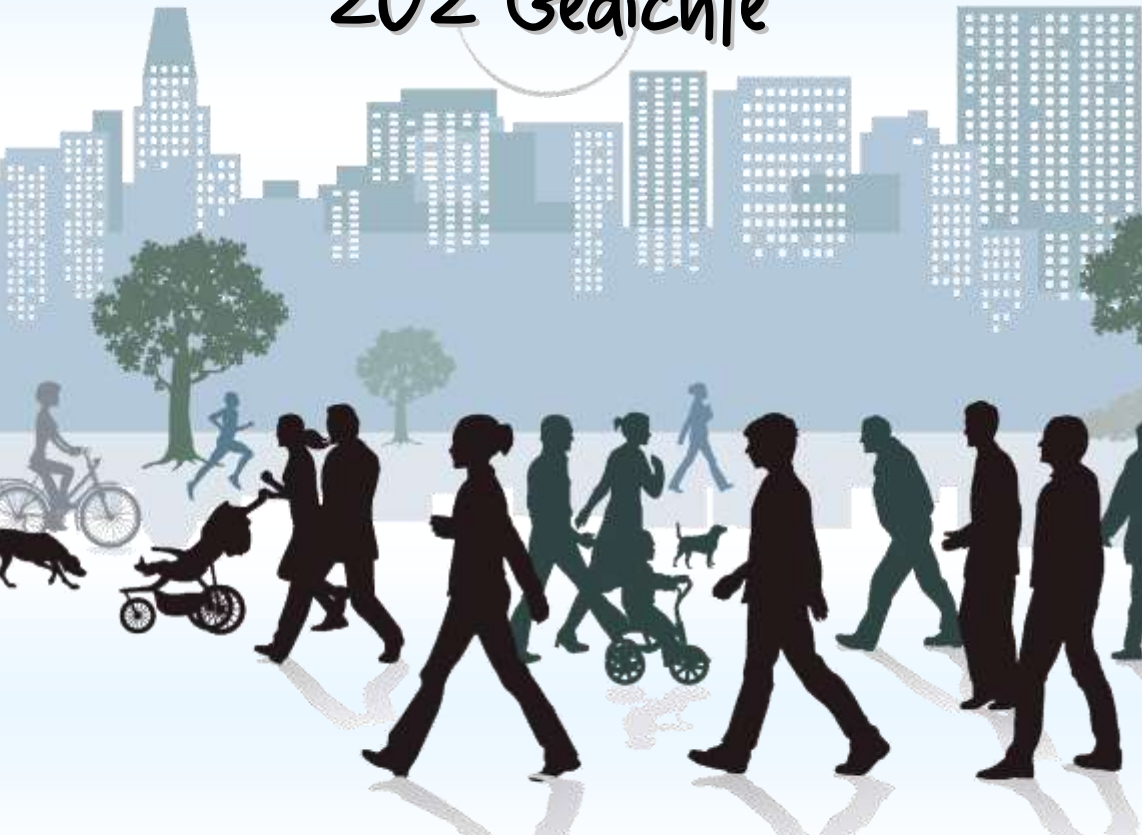
EIGENTLICH sollte es der letzte Gedichtband von mir gewesen sein, denn wenn ich ganz ehrlich bin, musste ich feststellen, dass die Nachfrage nach dieser Art von Schreibkunst doch sehr dürrig war. Dann jedoch - im Frühjahr 2012 - begann ich damit, auch bei Facebook einige meiner Gedichte zu präsentieren, und die Resonanz war zu meiner Freude gewaltig. Teilweise etliche Tausend Mal wurden/werden meine Verse mit großer Begeisterung geteilt und zogen somit ihre Kreise. Unendlich viele Statements und Emails erreichten mich und beflügelten mich dazu, das Thema „Mensch“ intensiver zu beschreiben als je zuvor. Durch die vielen tollen Anregungen meiner Leser, und natürlich auch durch viel selbst Erlebtes, entstanden etliche neue Gedichte, die sich mit dem Phänomen „Mensch“ befassen und die ich Ihnen nun in diesem tollen Buch vorstellen möchte.

*Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen  
der Autor Norbert van Tiggelen*



*... die anderen Bücher von Norbert van Tiggelen*

# 202 Gedichte



# Menschen

Menschen gibt's in vielen Formen,  
gertenschlank und auch sehr dick.

Große Hünen, kleine Zwerge -  
jeder mit 'nem andren Tick.

Schwarze, Weiße, Braune, Gelbe,  
ob als Kinder - Mann und Frau;  
Kranke, Forsche, Starke, Schwache,  
jung und knackig - alt und grau.

All die massenhaften Seelen  
sind ein Teil von dieser Welt,  
sollten miteinander handeln,  
friedlich unterm Himmelszelt.

Doch da gibt es eine Sache,  
die den Frieden oftmals stört:  
Manch ein Mensch, anstatt zu achten,  
lieber auf den Reichtum schwört.





*Foto: Ute AnneMarie Schuster*

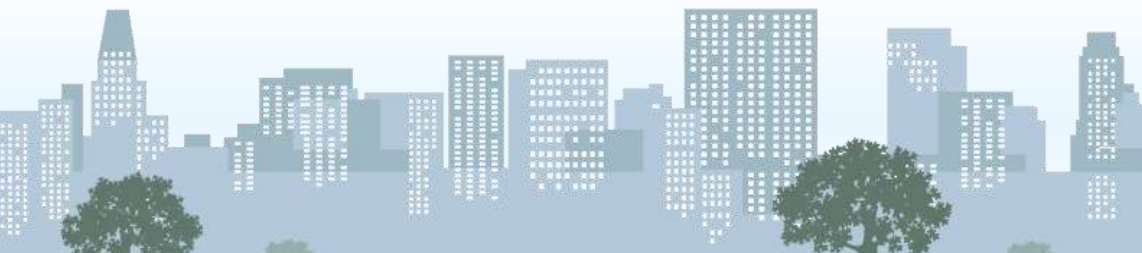
## Bleib so, wie Du bist

Ganz egal, wie Du auch aussiehst -  
ob dick, ob dünn, ob groß, ob klein:  
Wesentlich ist nicht der Körper,  
wichtig ist, das Herz allein.

Will man Dich auch noch verbiegen,  
was natürlich Unrecht ist,  
stehe treu zu Deinem Ego,  
sei ganz einfach, der Du bist.

Grade die, die an Dir zerren,  
haben oftmals keinen Stil,  
spotten darum über andre,  
sie zu kränken, ist ihr Ziel.

© *Norbert van Tiggelen*



## Altenpfleger

Altenpfleger müssen helfen  
jeden Tag von früh bis spät,  
steh'n dem Greise treu zur Seite,  
bis er auf die Reise geht.

Trösten ihre kranken Seelen,  
hauchen ihnen Hoffnung ein.  
Immer wieder unermüdlich,  
wollen sichre Stützen sein.

Streicheln ihre schwachen Hände,  
geben ihnen oftmals Kraft:  
Denn mit jedem Tag des Alterns  
fehlt ein bisschen Lebenssaft.

Sie verstehen ihre Sorgen,  
die tagtäglich größer sind,  
und ersetzen für die Alten  
manchmal auch das eigne Kind.

Altenpfleger haben Ängste:  
Stellenabbau heißt ihr Leid;  
haben außer schweren Beinen  
für den Greisen kaum noch Zeit.

## Über Leichen gehen

Um hier auf Gottes Erden  
im Leben zu bestehen,  
musst Du tricksen, täuschen  
und über Leichen gehen.

Mit Ehrlichkeit und Liebe  
kommst Du nicht wirklich weit.  
Eiskalt wirst Du ausgenutzt,  
ist keine Seltenheit.

Dann fängst Du an zu zweifeln  
an Dir und Deinen Weg.  
Warum bist Du so artig  
und nicht wie andre schräg?

Doch glaube mir das Eine:  
Bleib einfach, wie Du bist!  
Denn Gott belohnt die Güte  
und nicht die Hinterlist.

## Starke Männer

Starke Männer zeigen Schwächen,  
sehen auch mal Fehler ein,  
protzen nicht mit coolen Sprüchen,  
tragen keinen Heil'genschein.

Starke Männer haben Rückgrat,  
kämpfen stolz für Ruf und Recht,  
reden nicht nach andren Mündern,  
täten sie's, wär'n sie nicht echt.

Starke Männer halten zu Dir,  
sind Dir treu ein Leben lang.  
Ist der Weg mal etwas holprig,  
wird es ihnen nicht gleich bang'.

Starke Männer zeigen Tränen  
und somit ihr Mitgefühl,  
spielen keinen groben Flegel.  
mimen nicht auf hart und kühl.

# Aussortieren

Im Leben musst Du aussortieren,  
fällt's auch manchmal noch so schwer.  
Oftmals spielt man mit Gefühlen,  
diese Falschheit kränkt Dich sehr.

Nicht ein jeder wird Dein Freund sein,  
so wie Du es hast geglaubt.  
Die Enttäuschung dieser Arglist  
Dir so manche Nerven raubt.

Deine Seele wird gepeinigt,  
diese Tritte tun ihr weh;  
und bei jedem weit'ren Reinfall  
kriegst Du's Kotzen, nun gesteh'!

Darum sage ich Dir eines:  
Miste ruhig den Stall mal aus  
und entsorge diese Schurken  
aus dem schmerzend' Seelenhaus.



*Foto: Ruth Haid - \*30.02.1930 – †26.08.2011*

## Beste Freundin

Für meine beste Freundin  
ist dieser Reim gedacht -  
ein Engel, der mir nahesteht  
und der mich glücklich macht.



Die Bank, auf der ich ruhe,  
auf die ich mich verlassen kann,  
der Schild, mit dem ich kämpfte  
und Schlachten schon gewann.

Das Licht am Abendhimmel,  
der Sonnenstrahl am Morgen,  
mein täglich' Seelentrost  
bei Kummer und bei Sorgen.

Du weißt, dass ich Dich meine,  
mein Stolz, mein Elixier.  
Bin froh, dass ich Dich habe,  
drum schenke ich ihn Dir.

© *Norbert van Tiggelen*



## Die berühmten drei Worte

Drei ganz wunderbare Worte,  
die den Mann ganz tief berühren,  
dass er gar vergisst, zu atmen  
oder einen Schmerz zu spüren.

Diese Botschaft wird ihn lähmen,  
nicht nur für die erste Zeit;  
auch in Zukunft plagen ihn dann  
Schüttelfrost und Übelkeit.

Worte, die ihm Fragen stellen:  
Mann, wie konnte das geschehen?  
Wird man sich nach mir noch umschau'n?  
Wird die Welt jetzt untergehen?

Mit einem Schlag kommt er sich vor,  
als stünde er am Pranger;  
wenn sein Spatz ganz freudig sagt:  
Du, Hase - „ich bin schwanger“!

## Die Doofen

Die Doofen geh'n malochen  
in unsrem deutschen Staat  
und unterstützen damit  
so manche faule Saat.

Die Doofen müssen spurten  
und sich den Wecker stellen,  
damit sie nicht gebrauchen  
des Staates Anlaufstellen.

Die Doofen müssen wach sein  
und dürfen nicht verschlafen,  
schaffen oft von früh bis spät,  
sie sind der Klugen Sklaven.

Die Klugen machen Urlaub  
und brauchen nichts zu geben.  
Denn der Doofe sorgt dafür,  
dass sie zufrieden leben.



*Foto: Regine Swoboda*

Lichtarbeiter

Lichtarbeiter, das sind Seelen,  
die sich oft durchs Leben quälen,  
weil sie ständig daran werken,  
Gottes Schein und Gunst zu stärken.

Ständig basteln sie an Sachen,  
die den Menschen Freude machen;  
wollen damit Lichter zünden,  
um den Wandel anzukünden.

Wüрд' es diese guten Menschen  
hier nicht geben - glaubt es mir -,  
dann regierten unsre Köpfe  
lang schon Habsucht, Neid und Gier.

© *Norbert van Tiggelen*



## Motorroller

Wenn ich Deinen Rumpf schon sehe,  
schlägt mein Herz im andren Takt.  
Ohne Dich in meinem Leben  
fühlte ich mich richtig nackt.

Steig ich dann auf Deine Sitzbank,  
fängt mein Blut zu kochen an.  
Jede Tour mit Dir zusammen  
hat mir bisher gut getan.

Drehe ich an Deinem Gaszug,  
macht sich Fahrspaß in mir breit.  
Mit Dir zwischen meinen Schenkeln,  
da ist mir kein Weg zu weit.

Freiheit schießt mir durch die Adern,  
jede Kurve ein Genuss.  
Wärst Du eine Menschenseele,  
gäb' ich Dir so manchen Kuss.

Jeder Ausflug lässt mich schweben,  
macht mich zudem ehrfurchtsvoller.  
Du, mein bester Weggefährte -  
und geliebter Motorroller!



*Foto: Juan alias Hans Herren*

## Schuhe

Schuhe dienen meist zum Schutze,  
doch sie zieren auch das Bein.  
Ganz besonders bei den Frauen  
dürfen sie hochhackig sein.



Sie begleiten Dich durchs Leben,  
ganz egal, wohin Du gehst,  
ob Du schnell und zügig wandelst  
oder auf `ner Stelle stehst.

Haben sie ihr Werk geleistet,  
wirfst Du sie ganz einfach weg.  
Denn mit Löchern in der Sohle  
leisten sie nicht ihren Zweck.

Ganz zum Schluss ein kleiner Dämpfer,  
auch wenn's klingt, jetzt etwas harsch:  
Manchmal, wenn der Träger böse ist,  
treten sie Dir in den ... Po.

© *Norbert van Tiggelen*



## Der Klempner

Der Klempner, das ist ein Geselle -  
pflichtbewusst an Ort und Stelle,  
denkt er meistens ans Verlöten,  
schafft sehr hart für wenig' Kröten.

Kupfer, Plastik, Messing, Zink  
nutzt er täglich, gar kein Ding.  
Macht der Lehrling mal die Welle,  
gibt es direkt eine Schelle.

Kanten Bördeln, Schweifen, Sicken  
damit muss er Bleche flicken.  
Schließt sie an, die Badewanne,  
tötet gern mal eine Kanne.

Pumpenzange, Hanf und Kitt,  
nimmt er immer gerne mit.

Um Gewinde abzudichten  
und den Schaden schnell zu richten.

Wangen, Traufen, Kehlen, Rinnen,  
muss er öfters mal verzinnen.  
Abfluss säubern ist sein Groll,  
Nippel findet er ganz toll.

Hörst Du ihn mal ganz laut stöhnen,  
richtig krass, mit schrillen Tönen.  
Macht er was, nun sei ganz Ohr:  
Er verlegt dann grad ein Rohr!

© *Norbert van Tiggelen*





*Foto: Sylvia Zahl*

## Garten

Der Garten ist mein Heiligtum,  
mein Himmelreich und Glück,  
die Insel, die mir Freude schenkt,  
vom Paradies ein Stück.

Hier kann ich mich erholen,  
darf auch mal fleißig sein.  
Er schenkt dem Geiste Frohsinn  
und etwas Sonnenschein.

Ein Meer von schönen Düften  
beschwingt das Herz, die Sinne,  
und ich vor dem Alltagsstress  
mit Freuden hier entrinne.

Wo kann die Seele baumeln,  
der Körper sich mal strecken?  
Hier - inmitten Farbenpracht  
von Blumen, Bäumen, Hecken.

© *Norbert van Tiggelen*



# Depressionen

Immer diese üblen Sorgen,  
spät am Abend - früh am Morgen.  
Ständig wirre Fantasien,  
leer sind Deine Batterien.

Träume, die Dich fertigmachen,  
hörst den Satan dreckig lachen.  
Nächte, die unendlich sind -  
kalter Schweiß, die Seele spinnt.

Schon am Morgen graue Sicht,  
aufsteh'n? Nein, das magst Du nicht.  
Würdest Dich zu gern maskieren,  
blöde Fragen ignorieren.

Quälst Dich jeden Tag aufs Neue,  
denn die Angst hält Dir die Treue.  
Untergang, der Dich beschleicht,  
und die Hoffnung, sie entweicht.

## Frühjahrsputz

Wenn der Vati nimmt reiß aus,  
weil ihn nervt der Krach im Haus,  
Hund und Katz zum Nachbarn fliehen,  
und die Kids zum Onkel ziehen;

wenn die Böden arg vibrieren,  
Dampfmaschinen explodieren  
und der Wellensittich zittert,  
weil er ein Desaster wittert;

wenn Opi denkt, die Russen kommen,  
ihm wird die Lebenslust genommen,  
der Schrubber Ehrenrunden dreht,  
man vor Lärm kein Wort versteht:

wenn die Sicherungen glühen,  
fleißig Hände arg sich mühen,  
das Heim, es wird befreit vom Schmutz -  
dann macht Mutti Frühjahrsputz!



# Clown

Mein Kostüm, so bunt und lebhaft,  
macht den Schein von Fröhlichkeit.  
Tief in diesem steckt ein Trüber,  
dem passiert ist, manches Leid.

Meine Schminke, eine Tarnung,  
die die Blässe fein verdeckt.  
Sie entstand in kalten Zeiten,  
als man hat mich arg befleckt.

Meine Witze, nur ein Blendwerk,  
um zu zeigen frohen Mut.  
Jahrelange Hetzkampagnen  
taten meinem Geist nicht gut.

Meine Maske, oft ein Schutz nur,  
es fällt schwer, neu zu vertrau'n.  
Habe Angst vor neuem Übel,  
spiel' halt weiter einen Clown.

## Alles Banane

Ein Vater hört aus Tochter's Zimmer  
nachts Lustgeräusche und Gewimmer.  
Drum schleicht er sich zu ihrer Tür -  
es geht ihr schlecht, sagt sein Gespür.

Durchs Schlüsselloch er sorgvoll schaut,  
doch was er sieht, ihn niederhaut.  
Sein Mädchen sich mit einer Frucht  
fidel verwöhnt die zarte Schlucht.

Am nächsten Tag, man glaubt es kaum,  
der Vater schleicht von Raum zu Raum,  
zieht hinter sich an einem Faden  
die Banane durch den Laden.

Als seine Frau dies Spielchen sieht,  
sie angstvoll vor ihm niederkniet  
und sagt: „Mein Mann, was machst Du bloß,  
bist Du verwirrt - was ist denn los?

Fast regungslos und noch geschockt,  
auch wenn die Stimme etwas stockt,  
spricht er gefasst im ruhigen Ton:  
„Ich zeig das Haus dem Schwiegersohn!“

# Ausgesetzt

Wer Hunde einfach aussetzt,  
der hat kein gutes Herz;  
denn dieses arme Tier  
erleidet Seelenschmerz.

Wer Hunde einfach aussetzt,  
den sollte man bewachen -  
denn er würd' mit Kindern  
genau dasselbe machen.

© *Norbert van Tiggelen*



## Nachwort:

Lieber Leser!

Das waren sie nun – die Menschen, die mich fast 50 Jahre lang geliebt - gehasst, verehrt - verabscheut, gelobt – getadelt, geschätzt – gepeinigt etc. haben. Jeder von ihnen hat auf irgendeine Art und Weise Spuren in meinem Herzen hinterlassen: zum einen gute, zum anderen schlechte.

Ebenso haben sie mich Anfang des neuen Jahrtausends zum Schreiben getrieben - oder soll ich sogar sagen getriezt?

Egal jetzt – mehr darüber werden Sie in meinem nächsten Buch „Hömma Schätzken, weisse noch!“ erfahren, wo ich Ihnen viele, viele Geschichten aus meinem Leben erzählen werde – lustige, aber auch erschreckend traurige.

Ich hoffe, dass ich Sie in den vergangenen 258 Buchseiten gut mit dem Phänomen Mensch aus meiner Sicht unterhalten konnte und Sie sich vielleicht sogar in einigen Gedichten wiedergefunden haben.

Zum Schluss möchte ich mich noch bei allen Bildautoren bedanken, die mir ihre Fotos zur Verfügung gestellt haben.

*Ihr / Euer  
Norbert van Tiggelen*

# Vielen Dank für die mir zur Verfügung gestellten Bilder an:

*Monika Klinkenberg – Ute AnneMarie Schuster – Ute Richter  
Hannelore Wesner – Andrea Kleinert – Andrea Ahrens  
Mike Ahrens - Max Ahrens – Marianne Hoppe – Annette Alt  
Beate & Lisa Marie Scholz - Bernhard & Karin Balmer  
Joachim Trenn – Carmen Beier - Connie Schneidereit  
Dorothea Sanin – Regina Andre – Elke Frerichs - Christel Wnuck  
Heidi Friedrich – Heike Menzel – Helga Riemer - Ingrid Hüning  
Jacqueline Schmidt – Jasmin Bösch & Cassandra Bösch - Jörg Remp  
Johanna Burosch mit Fotografen Ulrich Huber & Reiner Helmrich  
Hans Herren – Kuno & Karin Gillenberger – Karin Ilgmann  
Kathi Schüttpelz – Kerstin Behling Lütz – Kerstin Dietze  
Linda Marie Kretschmer – Klaus Goedtcke – Marco Jäckle  
Margit Kastl - Margitta Kuhnert – Margrit Kehl - Marianne Zeugner  
Peter & Marion Eifel – Ralf Büscher – Andreas Gerfen  
Katrin Werner - Elke Kannengießler – Thomas Roth – Udo Lang  
Uli Bednarz - Steffi Langkowski – Bettina Ferrante – Ludger Müller  
Nadine Doleschal - Günter Dieken – Manfred Gorus*

*Jeannette Henschel – Martina Züge – Melanie Klepper – Rita Betzing*

*Sandra Harnischmacher – Silvia J.B. Bartl – Herbert Kalwe*

*Monika Ostrowski – Christoph & Jessica Morawetz*

*Horst Wagner – Ellen Mertens – Valdy Vogel – Manuela Bröckl*

*Sylvia Zahl – Regine Swoboda – Heinz Grieger – Daniela Jacob*

*Elisabeth Hönninger*



# Verlagswort

Wir freuen uns sehr, dass wir für unseren Autor Norbert van Tiggelen, der bereits in vielen Gemeinschaftsbänden mitgewirkt hat, den Traum vom vierten eigenen Buch / eBook Wirklichkeit werden lassen konnten und bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen sowie das größte Gut eines Schreibenden – sein Manuskript, welcher Idee durch dieses Buch nun Leben eingehaucht wurde.

Mensch Meier – 202 passende Gedichte zum Thema Mensch. Poetische Einblicke bei der sich sicher der ein oder andere selbst wiederfindet, bietet dieser buchstäbliche Rundflug. Der Ruhrpott-Lyriker Norbert van Tiggelen trifft dieses mal den berühmten „Nagel auf den Kopf“ mit seiner ehrlichen, sozialkritischen Feder, die tiefgründig sein Lesepublikum einlädt, mit ihm im Wortspiel zu verweilen. Seine Gedichte sprechen Themen aus dem Menschenleben an, bei denen zum Nachdenken und auch Schmunzeln angeregt wird. Die 202 Gedichte sind untermalt mit einigen passenden Fotografien von Freunden, als Wink zu mehr Gemeinschaft und des Miteinanders. Denn schließlich sind wir alle menschlich, der eine oder andere mehr oder weniger. Dieses Werk verdient das Prädikat typisch van Tiggelen, der mittlerweile an seinem herausragenden Schreibstil überall erkannt und geliebt wird. Naheliegend, dass jeder Mensch an diesem Buch seine Freude haben könnte. Wobei auch die anderen drei Werke und das Gemeinschaftswerk nicht zu verachten ist. Wenn Sie bereits die anderen Bücher des Autors kennen, werden Sie Mensch Meier lieben ... Ein Meisterwerk der Lyrik des Ruhrpotts ...

Vielen Dank für den Erwerb von: „Mensch Meier“, und dass wir durch dieses Werk Ihr Leseinteresse wecken durften, auch im Namen von Norbert van Tiggelen, dem Autor. „Mensch Meier“ - ist in gedruckter Form als Buch und als eBook erhältlich. Das eBook (ISBN 978-3-86483-020-4) ist für 8,95 € erhältlich, das Buch ist im Buchhandel unter der ISBN 978-3-86483-019-8 für 14,95 € zu beziehen sowie bei Norbert van Tiggelen [www.norbert-van-tiggelen.de](http://www.norbert-van-tiggelen.de) - [www.nvt-books.webnode.com](http://www.nvt-books.webnode.com) dem Autor, beim Verlag art of arts im online-Buchshop [www.artofbookshop.com](http://www.artofbookshop.com) und weltweit bestellbar über Ihren Buchhändler sowie bei amazon.

# Verlags-Buchprogramm

Bücher & eBooks bisher erschienen seit 2006 bis 2012

## Bücher der art of books collection

art of words - Band 1	Buch	eBook
art of mind - Band 2	Buch	eBook
art of heart - Band 3	Buch	eBook
art of mystery - Band 4	Buch	eBook
art of man – Band 5	Buch	eBook
art of women – Band 6	Buch	eBook
art of poetry – Band 7	Buch	eBook
art of xmas – Band 8	Buch	eBook
art of kids - Band 9	Buch	eBook
art of magic - Band 10	Buch	eBook
art of erotica – SoBand 1	Buch	eBook
art of crime – SoBand 2	Buch	eBook
art of live – SoBand 3	Buch	eBook
art of fun – SoBand 4	Buch	eBook

## Bücher einzelner Autoren / Autorinnen

Das Zauberwort DAS	Buch	eBook
Die wahnw. m. Geschenkefibel		eBook
Ohnemilch / Agent 0815	Buch	eBook
Perfekt – Defekt		eBook
Unglaubliches unter uns	Buch	eBook
GPS-Millionenjagd	Buch	eBook
ourStory	Buch	eBook
geDANKE ... be your reality	Buch	eBook
Erdennebel in eisblau	Buch	eBook
ourStory2	Buch	eBook
Die Rose des Todes	Buch	eBook



Impulse	Buch	eBook
Wechselhaft heiter bis wolkig	Buch	eBook
Unselbst		eBook
Alltägliches Allerlei	Buch	eBook
Prophetische Spiritualitäten	Buch	eBook
Im Eifer des Geschlechts	Buch	eBook
Der Stein der Elemente	Buch	
Die Schlange des Regenbogens	Buch/Hardcover	eBook
Blutige Leckerbissen	Buch	eBook
60 Jahre. Der private Schnüffler	Buch	eBook
222 Gedichte	Buch	eBook
Hommage	Buch	eBook
Die (un)Erträglichkeit des Seins	Buchunikat	eBook
6 vor 12	Buch / BU	eBook
Streiflichter	Buch / BU	eBook
Die sieben Epochen der Poesie	Buch / BU	eBook
Prinzessin Emma	Buch	eBook
Auf ein Wort	Buch/Hardcover	
Bewusstsein und Logik	Buch/Hardcover	
Lebensblüten gel(i)ebte Poesie	Buch/Hardcover	eBook
Von Männern, Mädchen, Löwen ...	Buch	eBook
2012 ... das Buch	Buch/Hardcover	eBook
Ende gut, alles gut	Buch	eBook
Ich kann mehr als nur ... Feta	Buch/Hardcover	eBook
Prinzessin Emma - 2	Buch/ + Hardcover	eBook
Das Chaos trägt Highheels	Buch / BU	eBook
Silberstreifen	Buch	eBook
Machofantasien. Fieber Wahn ...	BU	eBook
Hase Pünktchen im Zauberwald	Buch	eBook
Kopfkino	Buch	eBook
Ausmalbuch Prinzessin Emma	Buch	
Gedankensplitter	Buch / BU	eBook
Lovecard Herzensliebe	Karte	
Das Geborgenheitsgefühl. Gaby und ...	Buch	eBook
Poetin trifft Frei Schnauze	Buch	eBook
Von A bis Zett	Buch	eBook



Prinzessin Emma 3	Buch	eBook
eMail-Romanze	Buch	eBook
Klangmeditationsgeschichten ...	Buch/Hardcover	
Die Wienerstraße und der jüdische Buchhändler Don Levy	Buch/Hardcover	eBook
Ein Lächeln für die Liebe	Buch/Hardcover	eBook
Glutenfreies Backbuch	Buch	
Prinzessin Sarinarotlöckchen	Buch	eBook
Mensch Meier	Buch	eBook

... dieses Werk besteht aus 268 Seiten, 18.949 Wörtern, 116.070 Zeichen.

Mensch Meier - Norbert van Tiggelen, der seine Worte durch dieses eBook der Öffentlichkeit präsentiert.

Die Texte sind urheberrechtlich geschützt (c) 2012.

Beiträge gemäß der neuen Deutschen Rechtschreibung. Für Druckfehler keine Haftung.



[www.norbert-van-tiggelen.de](http://www.norbert-van-tiggelen.de)

[www.nvt-books.webnode.com](http://www.nvt-books.webnode.com)





Dieses Mal wagt sich Norbert van Tiggelen an ein ganz heißes Eisen: **Den Menschen, wie er ihn in den bald fünfzig Jahren seines Lebens in verschiedensten Charakteren kennengelernt hat. Mit einer grandiosen Leichtigkeit und auch Offenheit schreibt er über ganz gewöhnliche Dinge, aber auch Sonderbarkeiten und über Gewohnheiten zum einen liebenswert, zum anderen aber auch unausstehlich machen; egal, ob über Gewohnheiten wie ... gut - böse, ehrlich - lügend, gönnernd - neidend, großzügig - geizig, liebend - hassend, gerecht - ungerecht ... Hobbys, Berufe, Frust, Trauer, Freude, Leid, Frohsinn ... Lassen Sie Ihre dazu umgibt ... Hoffnung, Angst, Frust, Trauer, Freude, Leid, Frohsinn ...** Lassen Sie Ihre Seele von Norbert van Tiggelen berühren - und das mit Sicherheit nicht nur einmal.

264 Seiten - Puchhindepreis 14,95 € - ISBN 978-3-86483-019-8

**eBook-Ausgabe / pdf**  
**268 Seiten - 8.95 €**  
**ISBN 978-3-86483-20-4**  
  
**beim Autor oder im**  
**www.artofbookshop.com**